

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Gewährung eines Zuschusses zur
Durchführung der Mobilen Jugendarbeit
Kirchheim**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	25.04.2006	N		
Jugendhilfeausschuss	03.05.2006	N		
Sozialausschuss	04.05.2006	Ö		

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendgemeinderat und der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Sozialausschuss, der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von € 9.700 an den Internationalen Bund – Bildungszentrum Heidelberg zur Durchführung der in der Vorlage beschriebenen Projekte der Mobilien Jugendarbeit Kirchheim zuzustimmen. Die Auszahlung erfolgt entsprechend der Freigabe der Haushaltsmittel.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Projektbeschreibung
A 2	Kostenaufstellung

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Bedarfgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und
SOZ 5	+	Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Die Projekte der Mobilen Jugendarbeit setzen unmittelbar an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an und werden unter Berücksichtigung dieser Interessen jährlich neu abgestimmt.
SOZ 9	+	Ziel/e: Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler/-innen der Klasse 9“ sollen die Prüfungsergebnisse dieser Zielgruppe verbessert sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen gefördert werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Im Haushalt 2006 sind für die „Mobile Jugendarbeit“ in Kirchheim unter der Haushaltsstelle 1.4510.707000 insgesamt € 9.700 bereit gestellt.

Diese Mittel sollen wie im Vorjahr für einzelne Projekte in Kirchheim in Ergänzung zur Schulsozialarbeit und zur Offenen Jugendarbeit eingesetzt werden, um zeitnah auf aktuelle Problemsituationen im Stadtteil reagieren zu können. Die Auswahl, Steuerung und Auswertung dieser mobilen Ansätze übernimmt dabei eine Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Geschwister-Scholl-Schule, der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Kindern und Jugendlichen als Träger der Schulsozialarbeit, der Polizei, des Internationalen Bundes (IB) als Träger der Offenen Jugendarbeit, der evangelischen Wicherngemeinde und des Kinder- und Jugendamtes. Diese Gruppe hat die im Jahr 2005 durchgeführten Projekte ausgewertet und eine weiterführende Planung für das Jahr 2006 abgesprochen.

Im Jahr 2005 wurden folgende Projekte durchgeführt:

1. Mädchentanz
2. Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler/-innen
3. Samstagssport
4. Mobiles Sport- und Freizeitangebot

Die unter Punkt 2 bis 4 aufgeführten Projekte haben sich sehr gut bewährt und sollen auch 2006 fortgeführt werden. Durch das Ausscheiden einer freien Mitarbeiterin hat sich die Mädchentanzgruppe (Punkt 1) zum Ende des Jahres 2005 aufgelöst und wird auch in dieser Form im Jahr 2006 nicht weitergeführt werden.

Eine genauere Beschreibung der Projekte geht aus den in der Anlage 1 beigefügten Projektskizzen des Internationalen Bundes hervor. Die Gesamtkosten der für 2006 beschriebenen Projekte belaufen sich auf € 10.700. Eine detailliertere Kostenaufstellung des Internationalen Bundes ist ebenfalls beigefügt (Anlage 2).

Die Verwaltung schlägt vor, dem Internationalen Bund als Projektträger die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 9.700 € zu bewilligen. Die restlichen 1000 € trägt der IB. Die Auszahlung erfolgt zum 01.06. und zum 01.08. zu jeweils 40 %, das entspricht jeweils € 3.880. Der Restbetrag wird im vierten Quartal 2006 in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung ausbezahlt.

Zum Ende des Jahres 2006 erfolgt eine Auswertung der Projekte und eine weiterführende Planung für das Jahr 2007 durch die bestehende Projektgruppe.

gez.

In Vertretung

Dr. Würzner